

## A g e n d a / P r o t o k o l l

### Projekt Qualitätsentwicklungsvereinbarung; einzelfallbezogene Endauswertung

#### Treffen der UAG am 27.03.2019, 14:30 Uhr

Top	Thema / Beschreibung / Fragestellung	Ergebnis
<b>Top 1</b>	<p><b>Thema:</b> Zeitpunkt der Auswertung</p> <p><b>Beschreibung:</b> Laut Absprachen über gemeinsame Verfahren grundsätzlich im Rahmen des Abschlussgespräch (Ziffer 4a)</p> <p><b>Frage:</b> Wie und vor allem wann soll die Auswertung erfolgen, wenn kein Abschlussgespräch stattfindet? Insbesondere bei unplanmäßiger Beendigung</p>	<p>Vereinbart wurde, dass die Auswertung, wie in den gemeinsamen Absprachen dokumentiert, im Rahmen des Abschlussgespräch stattfinden soll. Dabei soll jedem Beteiligten am Ende des Gesprächs die Möglichkeit und die Zeit gegeben werden den Fragebogen in Ruhe und alleine auszufüllen.</p> <p>Findet aus irgendwelchen Gründen ausnahmsweise kein Abschlussgespräch statt, wird in jedem Fall die Zusammenarbeite zwischen FB Jugend &amp; Familie und der betreffenden Jugendhilfeeinrichtung evaluiert. Die übrigen Beteiligten werden auf elektronischem Wege versucht zu erreichen. Gegebenenfalls ist auch eine Nutzung von grafstat möglich.</p> <p>Eine mögliche Nutzung von grafstat, wie von Herrn Kreienkamp vorgeschlagen, wird von der Projektleitung geprüft.</p>
<b>Top 2</b>	<p><b>Thema:</b> Wer soll befragt werden?</p>	<p>Vereinbart wird die Befragung der Jugendhilfeeinrichtung, des FB Jugend &amp; Familie, des junge Menschen und der Eltern/Personensorgeberechtigten bzw. des Vormunds. Zur Befragung des jungen Menschen wurde angemerkt, dass dieser je nach Einsichts-</p>

		fähigkeit und kognitiver Fähigkeiten Anleitungen zur Ausfüllung des Fragebogens benötigt. Die UAG betont, dass kein junger Mensch aufgrund seines Alters etc. von vornhinein von der Evaluation ausgeschlossen sein soll.
<b>Top 3</b>	<b>Thema:</b> Alle Beteiligten in einem Fragebogen oder pro Beteiligter ein Fragebogen?	Es wird vereinbart, dass jeder Beteiligte einen eigenen Fragebogen erhält. Nur so ist sichergestellt, dass die Ergebnisse nicht gegenseitig beeinflusst werden. Auf dem Fragebogen wird dann vermerkt, welcher Beteiligte diesen ausgefüllt hat (also: junger Mensch, Elternteil, ... etc.). Außer der Bezeichnung des jungen Menschen für eine eindeutige Zuordnung des Befragungsergebnisses werden keine weiteren personenbezogenen Daten abgefragt.
<b>Top 4</b>	<b>Thema:</b> Dimensionen / Ziel der Auswertung <b>Beschreibung:</b> <u>Dimension 1:</u> Zusammenarbeit FB Jugend & Familie / Jugendhilfeträger; Wurden die Absprachen über gemeinsame Verfahren eingehalten? <u>Dimension 2:</u> Erfolg der Jugendhilfemaßnahme im Sinne einer Zielerreichung	Die vorgeschlagenen Dimensionen sollen abgefragt werden. Ziel der Auswertung ist es in erster Linie die Qualität der Zusammenarbeit zwischen den freien und dem öffentlichen Jugendhilfeträger zu verbessern. Daneben soll aber auch die Qualität der Leistung (Zielerreichung), welche Faktoren relevant waren, ... etc. abgefragt werden. Als Orientierung dient der Fragebogen des LKR Waldshut. Für eine zielgerichtete Steuerung ist es erforderlich, dass der Jugendhilfefall (Name des jungen Menschen) auf den Fragebögen klar benannt wird.
<b>Top 5</b>	<b>Thema:</b> weiteres Vorgehen	Nächstes Treffen am 08.05.2018 um 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten des LRA  Anhand des vorliegenden Fragebogens des LKR Waldshut wurde bereits besprochen, wie ein Fragebogen für den LKR Lörrach aussehen soll und welchen Inhalt dieser haben soll.

		<p>Ein entsprechender Entwurf wird bis von der Projektleitung erarbeitet und vor dem nächsten Treffen an alle Mitglieder der UAG verteilt.</p> <p>Im nächsten Treffen soll dann nochmal detailliert über den Inhalt gesprochen werden.</p>
--	--	--